

Delegiertenversammlung und Kantonale Lehrerkonferenz in Igis-Landquart 25./26. Oktober 1968

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **27 (1967-1968)**

Heft 6

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schloß Marschlins bei Igis, Philanthropin 1771–1776

Foto Furter, Davos-Platz

Delegiertenversammlung
und
Kantonale Lehrerkonferenz
in Igis-Landquart
25./26. Oktober 1968

«Das Thal, in welchem die V Dörfer liegen, gehört durch seine Fruchtbarkeit zu den schönern Gegenden Bündens. Es würde noch viel angenehmer ins Auge fallen, wenn nicht unfruchtbare Sandwüsten des Rheins und der Landquart, so wie Verheerungen der Bergströme (Wildbäche) dasselbe entstellen würden.»

So schrieb C. U. v. Salis-Marschlins im Neuen Sammler 1811. Sandfeld, Sumpf und wildes Buschwerk überdeckten damals auf der Südseite der Landquart eine Fläche von 300 000 Quadratklaftern (rund 100 ha).

Dem ist längst nicht mehr so. Nach der Rhein- und Landquartkorrektion in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und mit der Entwicklung der Technik in den letzten hundert Jahren hat sich das Bild vollkommen verändert. Inmitten blühender, fruchtbarer Landschaft breiten sich heute drei Gemeindefraktionen aus: Igis mit 1055, Landquart-Fabriken mit 530 und Landquart mit 3543 Einwohnern. Seit 1941 hat sich die Bevölkerungszahl mehr als verdoppelt.

Neben einer Anzahl von kantonalen Beamten, Vertretern etc. finden die Leute Arbeit in der neuzeitlich eingerichteten Papierfabrik, in der Werkstätte der RhB, in den zahlreichen Verkaufsgeschäften, Gewerbebetrieben und Lagerhäusern.

Der Anteil der bäuerlichen Bevölkerung beträgt heute kaum mehr 5%. Die meisten der sehr leistungsfähigen Landwirtschaftsbetriebe sind infolge Personalmangel mechanisiert; Pferde sind fast ganz aus dem Dorfbild verschwunden. Im Vordergrund der landwirtschaftlichen Produktion stehen Milchwirtschaft, Getreidebau und Obstbau in neuzeitlichen Plantagen.

Das Nebeneinander von drei Fraktionen stellt bei der Lösung der vielen Aufgaben besonders an die Gemeindebehörden hohe Anforderungen, ist doch stets jeder Dorfteil in angemessener Weise zu berücksichtigen. Neben den zahlreichen Bauproblemen sind bei der fortwährend zunehmenden Bevölkerungszahl vor allem immer wieder Schulfragen zu erörtern. Im laufenden Schuljahr unterrichten in Igis-Landquart 19 Primarlehrer 615, 2 Werklehrer 52 und 5 Sekundarlehrer 133 Schüler (drei Schulhäuser).

In naher Zukunft werden jedoch weitere 1–2 Lehrkräfte benötigt, und in absehbarer Zeit muß auch wieder neuer Schulraum geschaffen werden.

Das Verständnis der Einwohner einer Fraktion für die Bedürfnisse der Nachbarn ist heute besser als früher, denn «Ma cha reda mitanand».

G. F.

Programm der Jahresversammlungen des Bündner Lehrervereins in Igis-Landquart

I. *Delegiertenversammlung*: Freitag, den 25. Oktober 1968, 14.00 Uhr im Hotel
«Bahnhof» in Landquart

Traktanden 1. Berichte

a) Lehrerversicherungskasse

b) Lichtbildkommission

c) Statistiker

2. Vereinsrechnung und Revisorenbericht

3. Bericht des Vorstandes und

4. Statutenrevision

5. Verschiedenes und Umfrage

II. *Abendunterhaltung* 20.30 Uhr im Gemeindesaal in Igis

III. *Hauptversammlung* Samstag, den 26. Oktober 1968, 10.15 Uhr in der Turn-
halle in Igis

Eröffnungslied: Es tagt, der Sonne Morgenstrahl
von W. Gneist

Begrüßung, Mitteilung der Beschlüsse der Delegierten-
versammlung

Ansprache von Herrn *Regierungsrat Hans Stiffler*

Hauptreferat von Herrn *Dr. Fritz Müller*, Seminar-
direktor, Thun:

Der Unterrichtsauftrag der Volksschulstufe gestern,
heute, morgen.

Schlußlied: Schweizerpsalm von A. Zwyszig

Anmerkungen:

1. Bestellungen für Mahlzeiten und Logis durch Einzahlung mit beiliegendem Einzahlungsschein bis 16. Oktober 1968.
Sie erhalten Karte und Coupons vor der Konferenz per Post zugestellt.
2. Auskünfte erteilt Kollege J. Niederer, Landquart, Tel. 081 / 51 10 08
Auskünfte am Konferenztag im Hotel «Bahnhof» in Landquart.
3. Kollegen, die am Samstag vom Bündner Oberland und aus dem Engadin und Albulatal um 9.05 h und 9.12 h in Chur ankommen, mögen mit dem SBB-Schnellzug Richtung Zürich um 9.22 Uhr in Chur weiterfahren. Der Zug 24 der RhB wartet in Landquart und fährt um 9.38 h Richtung Igis zurück.